

Wasser+WÄRME

Das Kundenmagazin + Ausgabe 2/2018

Bruder+FEUCHT GmbH



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
nach einem Jahrhundertsommer sind wir jetzt im Herbst angekommen. Die Abende werden kühler, es wird früher dunkel und bald startet auch wieder die Heizsaison.

Mit viel Freude blicken wir auf die Sommerzeit zurück, denn bei uns im Betrieb ist viel passiert. Lesen Sie auf den nächsten Seiten von unseren Aktivitäten begrüßen Sie unsere neuen Azubis und Kollegen. Dazu gibt es noch Tipps für den Winter-Check Ihrer Heizung.

Herzlichst,
Ihre Sonja und Ihr Andreas Feucht

Sonja Feucht Andreas Feucht

GEMEINSAM FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im Juni zerstörte ein Feuer ein komplettes Wohnhaus in Nieder-Eschbach und in kürzester Zeit verloren die Bewohner alles. Trotz aller Bemühungen der Feuerwehkräfte konnte der Brand nicht gelöscht werden. Die Flammen und das Löschwasser haben die Wohnung komplett zerstört. Was nun?

In Situationen wie dieser weiß man Hilfe zu schätzen. Unter dem Motto „Nieder-Eschbach hilft“ organisierten alle gemeinsam mit Bäppi-la-Belle einen unvergesslichen Comedyabend als Benefizveranstaltung zugunsten der Bewohner.

Heute sagen wir allen Helfern vielen Dank für ihr Engagement und wünschen der betroffenen Familie alles Gute bei dem Wiederaufbau.

Nieder-Eschbach hält zusammen.



HEIZUNGSANLAGE NUMMER 1.000

Über 30 Jahre haben wir auf diesen Moment hingearbeitet. Am 13. August 2018 nahmen wir den Heizkessel mit der innerbetrieblichen fortlaufenden Nummer 1.000 in Betrieb. Als langjähriger Stammkunde freut sich Herbert Heppner gemeinsam mit Andreas Feucht und Benjamin Becker von unserem Heiztechnikpartner Viessmann über den neuen Heizkessel im Keller.

Außer von der innovativen Technik und dem wirtschaftlichen Betrieb profitiert der Betreiber auch vom Jubiläumsbonus und zusätzlich noch von der staatlichen Förderung, die er aufgrund des durchgeführten hydraulischen Abgleichs der Heizkörperventile bekommt.

ES IST NOCH KEIN *Meister* VOM HIMMEL GEFALLEN

Als Handwerksbetrieb und Arbeitgeber stellen wir uns täglich der Herausforderung, Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen.

Als Familienbetrieb legen wir Wert auf Fachkompetenz und Know-how, aber auch Verlässlichkeit, verantwortungsbewusstes Handeln und ein fairer, respektvoller Umgang miteinander sind uns sehr wichtig.

Diese Werte erwarten wir auch von unseren Mitarbeitern. Dafür bieten wir individuelle Einstiegs- und Weiterentwicklungschancen für die unterschiedlichsten Phasen im Arbeitsleben. Gemeinsam schaffen wir Karriereentwicklungen, die zu den betrieblichen Anforderungen und zu unseren Mitarbeitern passen. Alles für ein gemeinsames Ziel – begeisterte Kunden!

Unser heutiges Beispiel beschreibt den erfolgreichen Weg von Alexander Schenck.



VOM PRAKTIKANTEN ZUM MEISTER:

Wann oder wodurch angeregt hast du dir erstmalig Gedanken über deinen Berufsstart gemacht? Hat die Schule dir dabei geholfen? Hast du verschiedene Betriebe kennenlernen können?

Während meiner Schulzeit hatte ich zwei Mal die Möglichkeit, in einem Betrieb meiner Wahl ein Praktikum zu machen. Obwohl ich damals eher etwas im telekommunikativen Bereich machen wollte, entschloss ich mich, mein erstes Praktikum bei einem regionalen Gartenbaubetrieb zu absolvieren. Danach folgten noch zusätzlich zwei weitere Praktika bei einer Schreinerei und dann bei Bruder + Feucht.

Warum hast du dich schließlich für den Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung, Klima entschieden?

Schon damals gefiel mir die große Abwechslung der täglich zu bewältigenden Aufgaben, der enge Kontakt mit den Kunden und am Ende des Tages auch sehen und anfassen zu können, was man geleistet hat.

Hast du während deiner Ausbildung bereits geahnt, dass du dich später weiterbilden wirst?

Bewusst war es mir schon, dass ich nach der abgeschlossenen Berufsausbildung die Möglichkeit haben werde, mich in verschiedene Richtungen weiterzuentwickeln. Für mich war es damals aber noch nicht klar, in welche Richtung dies geschehen wird.

Warum hast du dich gerade für einen kleinen, mittelständischen Betrieb entschieden und nicht für ein großes Unternehmen?

Es kam zu keinem Zeitpunkt die Überlegung auf, in einem großen Unternehmen meine Ausbildung anzufangen, da ich bei all meinen Praktika die Vorteile eines familiären Unternehmens kennengelernt und lieb gewonnen habe. Die familiären, sozialen Beziehungen zwischen allen Mitarbeitern und der Ge-

schäftsleitung und dazu die Möglichkeit, an Entscheidungsprozessen beteiligt zu sein, waren nur einige Punkte, die mir bei der Entscheidung halfen.

Wurdest du auch während deiner Ausbildung schon zusätzlich auf Schulungen und Seminare geschickt, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein?

Ja, außer zu den überbetrieblichen Lehrgängen durfte ich auch schon während meiner Ausbildung zu verschiedenen Herstellern und Großhändlern fahren, um mich dort über Produktneuheiten zu informieren. Ebenfalls habe ich an Aktivseminaren teilgenommen, um Wartungen ausführen oder Störungen beheben zu können. Während der Ausbildung ist das eigentlich nicht üblich, deshalb habe ich mich auch besonders darüber gefreut.

Was gefällt dir bei deinem Arbeitgeber besonders gut?

Hervorheben möchte ich hier als Erstes den Teamzusammenhalt. Egal ob offene Fragen oder auftauchende Probleme beantwortet oder gelöst werden müssen, man kann jederzeit einen der Kollegen befragen und sich auf jeden verlassen. Auch wenn mal Notdienzeinsätze nach der regulären Arbeitszeit angefahren werden müssen und es wird Unterstützung in Form von Manpower gebraucht oder sei es nur ein telefonischer Ratschlag, hier ist jeder auch für den anderen da.

Wie siehst du deine berufliche Zukunft?

Vor wenigen Wochen habe ich ja die Meisterprüfung bestanden und damit ein neues Zwischenziel erreicht. Dieser Erfolg ist aber für mich kein Grund für einen Wechsel und ich bin überzeugt, dass ich hier im Betrieb mein ganzes theoretisches und praktisches Wissen gut zum Einsatz bringen kann und bestenfalls auch an die jüngeren Kollegen und Berufseinsteiger weitergeben kann.

Wir sagen Danke für das Gespräch und wünschen weiterhin viel Erfolg im Team.



DER WINTER KOMMT. DIE HEIZUNG GEHT?

Der Herbst ist die beste Jahreszeit für den Check Ihrer Heizung. Um die Heizung auf ihre Wintertauglichkeit zu testen, folgen Sie einfach unserer kurzen Anleitung.

Winter-Check

Drücken Sie auf Ihrer Steuerung die Taste „Partybetrieb“, bis die Temperaturanzeige blinkt. Jetzt die Temperatur auf 35 Grad einstellen und die Taste OK zur Bestätigung drücken. Die Thermostate an den Heizkörpern oder die Raumregler auf Maximum einstellen. Können Sie den gewünschten Temperaturanstieg feststellen? Dann beenden Sie den Test durch wiederholtes Drücken der Partytaste.

Heizkörper entlüften

Damit das warme Wasser sich optimal in Ihren Heizkörpern verteilen kann, müssen diese entlüftet werden. Damit verhindern Sie auch störende Nebengeräusche in der Heizung und schonen gleichzeitig Ihren Geldbeutel durch die erzielten Energieeinsparungen.

Schalten Sie dazu die Umwälzpumpe ab und warten Sie ca. 30–60 Minuten, sodass

sich die Luftbläschen in den Heizkörpern sammeln können. Drehen Sie die Heizkörper auf die höchste Stufe.

Setzen Sie nun den Entlüftungsschlüssel an und halten Sie ein bereitgestelltes Gefäß unter das Entlüftungsventil. Öffnen Sie mit dem Schlüssel langsam das Heizkörperventil. Meist reicht schon eine halbe Drehung oder weniger und es beginnt zu zischen. ACHTUNG: Die entweichende Luft könnte heiß sein, halten Sie ausreichend Abstand. Wenn das Zischen leiser wird und schließlich aufhört, beginnt Wasser auszutreten. Jetzt ist der Heizkörper entlüftet und Sie können das Entlüftungsventil wieder schließen. Wenn Sie mit allen Heizkörpern fertig sind, schalten Sie die Umwälzpumpe wieder ein.

Wasserdruck im Heizkreis prüfen

Der richtige Wasserdruck ist entscheidend für die effiziente Funktion Ihrer Heizungs-

anlage. Der optimale Druck befindet sich auf Ihrer Druckanzeige, dem sogenannten Manometer, im grünen Bereich.

Wenn die Druckanzeige unterhalb des grünen Bereichs liegt, müssen Sie Heizungswasser nachfüllen. Dazu muss die Heizungsanlage abgeschaltet werden und alle Thermostate der Heizflächen sind komplett zu öffnen. Die Heizung wird nun über einen Schlauch mit dem Wassernetz verbunden. Eine spezielle Füllarmatur stellt dabei sicher, dass kein Heizungswasser in das Trinkwassernetz fließen kann. Zum Nachfüllen des Heizungswassers müssen die Ventile an der Füllarmatur und am Wasserzulauf geöffnet werden. Die Anlage ist dann ausreichend gefüllt, wenn der Druck zum Beispiel bei einem typischen Einfamilienhaus auf einen Wert von 1,5 Bar ansteigt.

Denken Sie auch unbedingt daran, vor dem Winter die Außenzapfstelle und die Rohrleitung Ihrer Wasserinstallation abzustellen oder frostsicher zu schützen!



WILLKOMMEN IM TEAM

Seit April unterstützt uns Steffen Schaak im Bereich Planung und Ausführung der Heiztechnikprodukte und Marius Feucht in den Bereichen Wartung, Reparaturen und Neuinstallation von Heizungsanlagen.

Im August haben zwei engagierte junge Menschen in unserem Betrieb die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klima begonnen. Fachlich betreut werden die beiden neuen Kollegen Aliou und Max von Steffen Schaak und Alexander Schenck, für alle anderen Fragen und organisatorischen Belange steht ihnen Pierre Hübsch im Innendienst zur Seite.

Vorausgegangen war bei beiden eine freiwillige Praktikumsphase. Dabei konnten sie den Beruf, aber auch die künftigen Kollegen bereits kennenlernen. Wir wünschen beiden viel Freude und eine erfolgreiche Ausbildungszeit bei uns.



HEIZTECHNIK ZUM ANFASSEN: GEMEINSAMER BESUCH MIT 50 KUNDEN BEI VISSMANN IN ALLENDORF

Mit moderner Heiztechnik steigert man nicht nur den WärmeKomfort, sondern schont auch die Umwelt und den Geldbeutel. Denn im Vergleich zu einem alten Kessel kann man heute bis zu 25 % der Energiekosten einsparen. Der Markt bietet viele Angebote und für jeden Bedarf gibt es passende Lösungen.

Um aktuell informiert zu sein, waren wir im August 2018 bereits zum 18. Mal hintereinander mit unseren Kunden in Allendorf. Es war ein spannender Tag mit vielen Informationen rund um die Heiztechnik des 21. Jahrhunderts.

Beim gemeinsamen Rundgang waren die 50 Teilnehmer besonders von der modernen Fertigung und der Großkesselanlage beeindruckt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Viessmann Kantine ging es dann weiter zum Edersee. Dort hatten alle viel Freude bei der erholsamen Fahrt mit Kaffee und Kuchen auf einem Fahrgastschiff, der „Stern von Waldeck“, die trotz der Niedrigwassersituation auf dem See hier ihre Fahrangebote fortsetzen konnte.



BEI UNS SIND IHRE DATEN SICHER



Seit einigen Monaten ist sie in Kraft getreten: die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (kurz genannt DSGVO). Seit dem Inkrafttreten ist sie in aller Munde und überall stiftet sie Verwirrung und wirft viele neue Fragen auf. Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst und waren schon immer bemüht, personenbezogene Informationen zu schützen.

Personenbezogene Daten erheben wir stets zur Abwicklung von Aufträgen – von der Angebotsphase bis zur Abrechnung unserer Leistungen. Des Weiteren nutzen wir Ihre Daten zum Versand von Informationen wie dieser Kundenzeitung, Einladungen zu Veranstaltungen oder auch Hinweisen zur Wartung Ihrer Anlagen.

Sollten Sie dieses in der Zukunft nicht mehr wünschen, können Sie uns per Mail darüber informieren. Selbstverständlich werden Ihre Daten auf Ihren Wunsch hin bei uns gelöscht. Gemäß dem in der Verordnung formulierten Auskunftsrecht können Sie auch jederzeit über Ihre bei uns gespeicherten Daten Auskunft verlangen.

Was die Sicherheit der personenbezogenen Daten betrifft, setzen wir alles daran, um diese durch den Einsatz geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch zu schützen. Weitere Infos dazu finden Sie auch in unserer Datenschutzerklärung auf der Homepage: www.bruder-feucht.de

Sie haben Fragen? Schreiben Sie uns ein Mail: firma@bruder-feucht.de und wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Oder schreiben Sie direkt an unsere externe Datenschutzbeauftragte Anke Hofmeyer: datenschutzbeauftragte@bruder-feucht.de

Bruder+FEUCHT GmbH

Heizsysteme + Badgestaltung + Altersgerechtes Wohnen

Impressum

Bruder und Feucht GmbH
Berner Str. 57 · 60437 Frankfurt
Telefon 069 75088990
firma@bruder-feucht.de
www.bruder-feucht.de

Bildnachweis

Bruder und Feucht GmbH
Bäppi-la-Belle
Fotolia.de
Viessmann Deutschland GmbH